

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Kristin Brinker (AfD)**

vom 04. März 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. März 2019)

zum Thema:

Entwicklung der Personalausgaben des Landes Berlins – Teil 6 – Entwicklung des strukturellen Defizits

und **Antwort** vom 20. März 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. März 2019)

Frau Abgeordnete Dr. Kristin Brinker (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 162

vom 04. März 2019

über „Entwicklung der Personalausgaben des Landes Berlin – Teil 6 – Entwicklung des strukturellen Defizits“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Laut Presseberichten hat der Senat in Aussicht gestellt den Tarifabschluss auf Beamte, Richter und Pensionäre zu übertragen.¹

1. Wie hat sich das strukturelle Defizit des Landes Berlin nach a) der Konsolidierungsvereinbarung, und b) nach Regeln des Stabilitätsrates in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Zu 1.:

Der strukturelle Finanzierungssaldo nach der Konsolidierungshilfenvereinbarung wird seit dem Jahr 2010 berechnet. Die Salden für das Land Berlin werden in den jährlichen Konsolidierungsberichten des Landes ausgewiesen und sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen (der Wert für das Jahr 2018 ist noch nicht festgestellt worden):

Struktureller Finanzierungssaldo gemäß Konsolidierungshilfenvereinbarung, Mio. EUR

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
-2.011,5	-1.206,3	-151,8	-180,2	37,3	-146,8	-473,3	-498,0

Der strukturelle Finanzierungssaldo nach den Regeln (Kennziffernsystem) des Stabilitätsrats wird seit dem Jahr 2008 berechnet. Die Salden für das Land Berlin werden in den jährlichen Stabilitätsberichten des Landes ausgewiesen und sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen (der Wert für das Jahr 2018 ist noch nicht festgestellt worden):

Struktureller Finanzierungssaldo gemäß Kennziffernsystem des Stabilitätsrats, EUR pro Einwohner

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
69	-361	-423	-145	174	165	214	143	107	212

2. Wie wird sich das strukturelle Defizit in den nächsten zehn Jahren nach den beiden Definitionen entwickeln,

¹ Berliner Morgenpost, 03.03.19, Landesbedienstete bekommen acht Prozent mehr;

<https://www.morgenpost.de/politik/inland/article216567079/Acht-Prozent-mehr-Lohn-fuer-Landesbedienstete.html>

- a) wenn der neue Tarifvertrag umgesetzt wird, es aber zu keiner Übernahme für Beamte, Richter und Pensionäre käme?
- b) wenn der neue Tarifvertrag umgesetzt wird und es zu einer Übernahme für Beamte, Richter und Pensionäre käme?
- c) wenn der neue Tarifvertrag umgesetzt wird, es zu einer Übernahme für Beamte, Richter und Pensionäre käme und Lehrer verbeamtet werden würden, ohne dass Rückstellungen für Pensionen und Versorgung gebildet werden müssten?
- d) wenn der neue Tarifvertrag umgesetzt wird, es zu einer Übernahme für Beamte, Richter und Pensionäre käme, Lehrer verbeamtet werden würden und für diese Lehrer Rückstellungen für Pensionen und Versorgung gebildet werden würden?

Zu 2.:

Gemäß Art. 109 Grundgesetz (GG) ist das Land Berlin ab dem Beginn des Jahres 2020 verfassungsrechtlich verpflichtet, stets strukturell ausgeglichene Haushalte aufzuweisen. Ein strukturelles Defizit ist nicht zulässig.

Berlin, den 20. März 2019

In Vertretung

Frédéric Verrycken
Senatsverwaltung für Finanzen